

Grußwort des Landrats Frithjof Kühn anlässlich der Festveranstaltung zum 10jährigen Jubiläum der Kreishandwerkerschaft Bonn • Rhein-Sieg am 17.01.2008 um 15.15 Uhr in Sankt Augustin – Schloss Birlinghoven

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrter Herr Blum, sehr geehrter Herr Radermacher,
sehr geehrter Herr Knieps, sehr geehrter Herr Joisten,
meine sehr geehrten Damen und Herren!

Vor 10 Jahren haben sich die Handwerksbetriebe auf freiwilliger Basis in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis zusammengeschlossen und finden seither unter dem Dach der Kreishandwerkerschaft Bonn • Rhein-Sieg ihren Dienstleister für die täglichen Aufgaben.

Ein Erfolgsgeschichte, weil wirtschaftliche und organisatorische Vorteile durch die Fusion generiert werden konnten!

Zugleich aber auch eine symbolträchtige Entscheidung, die für die Stärke unseres Handwerks steht: Traditionen wahren und gleichzeitig flexibel auf veränderte Rahmenbedingungen reagieren.

Ein gemeinsamer Wirtschaftsraum kennt keine kommunalen Grenzen, das gilt auch für den Wirtschaftsraum Bonn / Rhein-Sieg. Wir müssen verstärkt auf Kooperation und Zusammenarbeit setzen - den eigenen Kirchturm hintan stellen -, um im innerdeutschen und im europäischen Vergleich wettbewerbs- und konkurrenzfähig zu bleiben.

Unser Handwerk ist diesen Weg erfolgreich mitgegangen. Seine Dynamik und Innovationskraft sind ein Garant für Wohlstand und Arbeitsangebot in unserer Region. Gerade im Rhein-Sieg-Kreis sind unsere Handwerksbetriebe ein bedeutender Wirtschaftsfaktor, der mit zum erfolgreichen Strukturwandel nach dem Bonn/Berlin-Beschluss beigetragen hat. Eine Art „Lebenselixier“ für unsere Gesellschaft, dafür danke ich Ihnen allen sehr herzlich.

Das Handwerk kennt kein Stillstand, setzt auf Bildung und Weiterbildung als Schlüssel zum Erfolg.

Das sind die Zukunftsthemen, in die auch der Rhein-Sieg-Kreis investiert. Mit unseren renommierten Berufsschulen, mit einem qualifizierten Übergangsmanagement von Schule und Beruf und in enger Abstimmung mit den ausbildenden Handwerksbetrieben. Wir wollen Inhalte und Qualität unseres Bildungswesens auf den Bedarf der Betriebe abstimmen.

So entstehen neue Inhalte und neue Berufe. Ich denke da etwa an den Mechatroniker oder den Elektroniker. Vor allem im dualen Ausbildungssystem haben sich die Handwerksbetriebe unserer Region stets als verlässliche und gute Kooperationspartner erwiesen. Dafür an dieser Stelle nochmals mein ausdrücklicher Dank!

Damit sich unsere Handwerksbetriebe am Markt günstig positionieren können, braucht es einen guten „Nährboden“. Im Rhein-Sieg-Kreis bieten die hohe Kaufkraft, das Wachstum

unserer Bevölkerung gute Rahmenbedingungen. Hinzu kommen eine günstige Infrastruktur und ein gesunder Branchenmix.

Im Rahmen unserer Wirtschaftsförderungsaktivitäten wollen wir aber auch aktiv Prozesse für ein wirtschaftsfreundliches Klima und weiteres Wachstum beschleunigen.

Beispielhaft nenne ich hier das regionale Handlungskonzept Wohnen 2020 der Region Bonn / Rhein-Sieg / Ahrweiler, das wir auf den Weg gebracht haben, um den Bedarf unserer Baulandpolitik zu optimieren.

Ich nenne die Potenzialstudie der EnergieRegion Rhein-Sieg, mit der wir erstmalig systematisch und flächendeckend die wichtigsten regenerativen Energiepotentiale erfassen. Ein innovativer Zukunftsmarkt, auch für die Handwerksbetriebe in unserer Region.

Wenn das Handwerk in unserer Region auch weiterhin auf Innovation, Produktqualität und Dienstleistung setzt, bin ich zuversichtlich, dass die traditionellen Werte auch in Zukunft Bestand haben werden.

In diesem Sinne gratuliere ich der Kreishandwerkerschaft Bonn • Rhein-Sieg nochmals zu Ihrem 10jährigen Bestehen und wünsche ihr für die kommenden Jahre weiterhin viel Erfolg.